

Evaluierung der Arbeit mit dem pädagogischen Lehrplan Deutscher Kindergarten Rothenkrug 2021 - 2023



Arbeiten mit dem pädagogischen Lehrplan



Auf welche Teile unserer pädagogischen Lernumgebung haben wir uns in den letzten 2 Jahren besonders konzentriert?

In den letzten Jahren haben wir uns mit dem gestärkten Lehrplan intensiv beschäftigt und ein Konzept entwickelt wie wir im Haus den gestärkten Lehrplan implementieren und aktiv in Praxis umsetzen, indem wir Fachlichen Austausch haben. Mit dem Fachpersonen im Haus, die fachlich Wissen haben, werden Austausch und Modelle entwickelt, um es im Haus zu implementieren. Wir haben uns besonders auf die ganzheitliche persönliche Entwicklung des Kindes konzentriert (Selbstständigkeit/Partizipation). Außerdem haben wir uns auf die Arbeit mit dem physischen, psychischen und ästhetischen Lernumfeld der Kinder konzentriert. Unter anderem haben wir mit Gemeinschaft und Inklusion gearbeitet und tun dies immer noch. Wir haben gemeinsam mit den Kindern einen Bildungsraum erschaffen, in dem sich Kinder wohlfühlen, bewegen, spielen, lernen und sich entwickeln. So werden die Kinder stets stimuliert und inspiriert um sich positiv zu entfalten und zu vertiefen, wo das Lernen durch Spielen im Vordergrund steht. In der Soziale Entwicklung, wo durch die tägliche Routine wie der Morgenkreis und die Aufteilung der Kinder in kleinen Gruppen, die Gemeinschaft fördert.

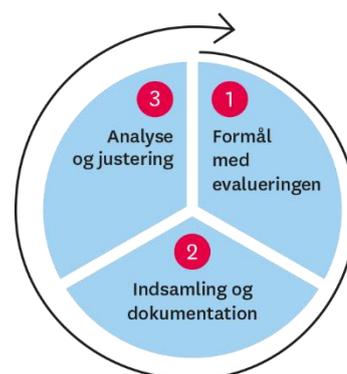
Wie haben wir unsere Evaluationskultur organisiert?

Wir haben 1-mal in der Woche Teamsitzung/Gruppengespräche wo dort Reflektionen und Observationen ausgetauscht werden und dokumentiert werden. Bei Aktivitäten und großen Themen arbeiten wir mit verschiedenen Modellen, wie SMTTE, VERA Modell, Aktionslæringsmodell, Didaktisk Relationsmodell, Relationsmodell (ICDP), GLK Modell wo Evaluieren ein Element ist. Des Weiteren haben wir 1 Mal im Monat Personalsitzung wo die Evaluierung gemeinsam reflektiert wird und ein Dialog stattfindet um Veränderungen anzugehen. Außerdem haben wir den Wochenrückblick, der auch dazu dient die Woche und Monat zu evaluieren. Darüber hinaus haben wir eine konstruktive Feedbackkultur aufgebaut um produktiver zusammen zu arbeiten, kollegiale Beziehungen zu optimieren und unsere Feedbacks zu verbessern - all das tun wir um die Evaluationskultur aufzubauen und zu erhalten.

Wie haben wir mit unserem lokalen schriftlichen Lehrplan gearbeitet?

Fachpersonal wurden sowohl intern als auch extern alle Mitarbeiter über die gestärkten Lehrpläne informiert, geschult sowie inspiriert, wie die gestärkten Lehrpläne implementiert werden können. Darüber hinaus wurde im Haus ein Konzept erstellt wie die gestärkten Lehrpläne implementiert sind, für die Kindergartengruppe und die Krippe. Es wurde Fachpersonal auf Fortbildungen für faglig fyrtårn geschickt, umso es im Haus und in Netzwerksitzungen zu Implementieren.

Evaluierung und Dokumentation der Elemente im pädagogischen Lernumgebung



Was war das Ziel mit der Evaluation die wir durchgeführt haben?

Das Ziel für die Evaluierung in unseren Fokuspunkten ist nicht nur der Lernprozess der dadurch entsteht, sondern ob die neu erschaffene Lernumgebung den Kindern Sicherheit gibt, sowie Neugierde aufeinander zu erwecken um die Soziales Entwicklung zu fördern. Sowie eigen Reflexion anzuregen und kritisch auf Elemente zu schauen, ohne das es einen negativen Einfluss hat. Die Herausforderung lag darin das Neues Wissen und. Forderungen in die Praxis umzusetzen. Es erforderte eine andere Denkweise sowie taktische Veränderungen. Dazu kommen Visionen neuentwickeln oder weiterzuentwickeln, welches in den verschiedene Evaluationsmodelle, auch verschiedene Ergebnisse führen. Um es visueller zu gestalten wollen wir in Zukunft mit Videoanalyse arbeiten.

Welche pädagogischen Dokumente haben wir eingesammelt, bei der Durchführung der Evaluation?

In allen Bereichen die wir fachlich im Alltag implementieren sowie auch die gestärkten Lehrpläne werden in verschiedenen Formen dokumentiert. Wir arbeiten sehr viel mit Modellen wie, SMTTE, VERA Model, aktionslæringsmodel, didaktisk Relationsmodel, Relationsmodel(ICDP), GLK Model wir observieren die Kinder, was auch schriftlich dokumentiert wird. Die Teamsitzungen werden immer protokolliert und gespeichert und sind für alle Mitarbeiter im Hause zugänglich. trivselskema, relationsskema, Tras/mo und Elterngespräche werden schriftlich durchgeführt und dokumentiert. Auch Videos werden gemacht um den Eltern einen Einblick zu geben was wir machen aber auch um selbst zu reflektieren und zu evaluieren, ob Veränderungen möglich sind. Fotos werden Täglich in verschiedenen Situationen gemacht. Sie dienen der Evaluation aber

auch für die Portfolios der Kinder und den Wochenrückblicken. Außerdem werden Zeichnungen von den Kindern im laufenden Jahr aufbewahrt, für die Portfolios der Kinder um die Entwicklung des Kindes in einen Prozess zu sehen.

Was haben wir über den Zusammenhang zwischen unserer pädagogischen Lernumgebung und dem Wohlbefinden, Lernen, der Entwicklung und der Bildung der Kinder gelernt?

Unseren bisherigen Resultaten konnten wir durch unsere Dokumentationen entnehmen, dass unser neues Lernumfeld den Kindern mehr Vielseitigkeit gibt ohne zu überfordern oder zu viel Druck auf die Kinder ausgeübt wird. Dadurch dass die Kinder im Alltäglichen die Intensität erleben das sie durch mehr spielerische Herangehensweise gefördert werden und lernen, haben wir entdeckt das die Kinder mehr Motivation, Mut und Neugier Entwickelt haben um Neues zu lernen. Dadurch dass die Kinder ein Teil vom Prozess sind bekommen sie das Gefühl von Partizipation, somit stärkt es deren Selbstwertgefühl. Außerdem hat es eine andere Sicht auf die pädagogische Arbeit gesetzt. Der Perspektivenwechsel auf die Sicht des Kindes hat neue Herausforderungen gestellt aber auch neue Rahmen gegeben und die neuen Rahmen gaben uns Möglichkeit auf eine neue Sichtweise.

Hat die Evaluierung, Änderungen/Justierungen in der Praxis mit sich gebracht?

Erstmals haben wir Observationen im Alltag durchgeführt um zu wissen welche Befugnisse die Kinder haben. Nach den Erkenntnissen wurden erst konkrete Vorschläge geäußert, danach reflektiert und mit Bedacht durch Modelle denn in Praxis umgesetzt und angewendet. Nach ca. 2-4 Wochen, abhängig welche Veränderungen gemacht worden sind, evaluieren wir zusammen um zu schauen ob nochmal justiert werden muss, ob es ein effektiver Einfluss auf die Kinder hat oder ob es komplett nochmal anders gemacht werden muss. Besonders in der Raum Gestaltung gab es öfter Justierungen, das lag entweder an der Vorstellung und der Theorie, die in Praxis nicht umsetzbar war oder nicht effektiv in Bezug auf die Bedarfe der Kinder. Auch das die Kinder sich veränderten war einer der Gründe weshalb wir unser Lernumfeld justierten, aus verschiedenen Gründen wie Alter oder Entwicklung und Veränderungen der Bedürfnisse. Da die Kinder sich verändern und neue Kinder dazu kommen, verändern sich die Bedürfnisse, daher werden der Alltag und unser Lernumfeld immer laufend evaluiert. Außerdem konnte wir durch das neue Lernumfeld, neue Spiele anregen und durchführen, die sowohl lehrreich sind als auch denen Sicherheit und Geborgenheit.

Den Elternbeirat mit einbeziehen



Wie haben wir den Elternbeirat mit einbezogen in die Evaluation des Lehrplanes?

Durch Versammlungen wie die Generalversammlungen und digitale Informationen wurde der Elternvorstand mit einbezogen. Es gab Präsentationen über den gestärkten Lehrplan was ist es und was für neue Elemente dieses beinhaltet. Außerdem wurde von einigen Mitarbeiter Präsentationen vorgeführt wie die gestärkten Lehrpläne im Alltag implementiert werden und wie sie Pädagogisch angegangen werden. Alle Versammlungen wurden dokumentiert und ein Referat für die Eltern freigegeben. Die Elternvertretung ist mit einbezogen in unsere Arbeit und die Eltern bekomme die Möglichkeit auf Vorträge Teilzunehmen.

Die zukünftige Arbeit.



Auf welche Gebiete unserer pädagogischen Lernumfeldes wollen wir in der Zukunft mehr Fokus drauf haben?

Unsere Fokuspunkte für die Zukunft sind, dass wir gezielter weiter an unserem Lernumfeld arbeiten, damit die Selbständigkeit und Partizipation intensiver gefördert werden und es immer wieder ein Fokus ist und neue Angehens weise gibt Dies wollen wir verknüpfen mit der ganzheitlichen persönlichen Entwicklung des Kindes und da intensiver mitarbeiten. Darüber hinaus wollen wir mehr mit der Sprache des Kindes arbeiten. Wir haben durchaus damit gearbeitet dennoch haben wir evaluieren können, da wir unsere Struktur im Alltag geändert haben, dass wir mehr, anders und intensiver mit der Sprache arbeiten können. Wir haben in den letzten 2 Jahre verschiedene Fachpersonal ausgebildet für, ICDP, Faglig Fyrtårn, Sprachambassador, Co-Praxis, Entwicklungsleitung und für Kinder in gefährdeten Positionen. Dieses wissen wollen wir miteinander Verknüpfung und in Praxis Implementieren.

Wie wollen wir die Organisation der Evaluationskultur justieren?

Bisher sind wir in ein Prozess, wo wir die Kultur am Aufbauen sind und sie auch justieren. Bisher kamen die Evaluationen zur Gute, da hier die Fachlichkeit deutlich gestärkt wird und nicht nur die pädagogische Arbeit qualitativ verbessert, sondern auch die Pädagogen Fachlich weiter gefördert werden. Um unsere Evaluierungskultur Stand zu halten nehmen wir das GLK Modell im Gebrauch. Das Model gibt uns die Möglichkeit uns zu Orientiren, einen Rahmen setzt und es schriftlich festzuhalten. Das Modell besteht aus drei Elemente, (Gjort.Lært.Klog) was wir gemacht haben, was wir gelernt haben und was uns schlauer gemacht hat im Prozess.

Wie wollen wir oder haben wir auf Grund der Evaluation Justierungen oder Änderungen im Lehrplan vorgenommen.

In der Zeit wo wir mit dem gestärkten Lehrplan gearbeitet haben, sind wir über unsere Professionelle Fachlichkeit hinausgewachsen. Dadurch das, dass Fachpersonal diverse Schulung hatte, ist die Fachlichkeit deutlich im Vordergrund und die Evaluierung wird geschmeidiger gehandhabt. Der Lehrplan wird noch immer ein Fokuspunkt von P-sitzungen sein. Bisher mussten wir noch nicht in unserem Konzept des gestärkten Lehrplans Änderungen durchführen. Dennoch wird auch dies evaluiert und Justierungen werden stattfinden.